

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 448

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Offizielle und private Diskontsätze. — Rentabilität der chemischen Industrie Deutschlands. —

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Eine Untersuchung ist eröffnet zur Auffindung und im Falle der Erfolglosigkeit behufs Kanzellierung der Ausfertigung folgender Titel:

1. Gutschein Nr. 2909, lautend zugunsten des Schulfonds von Altavilla, gegen die Ersparniskassa der Stadt Murten, litt. A. vom 1. April 1863, von Fr. 96.70; litt. B. vom 1. April 1865, von Fr. 68.10; litt. C. vom 27. November 1870, von Fr. 145.—; litt. D. vom 1. Januar 1874, von Fr. 100.—; litt. E. vom 11. Januar 1874, von Fr. 126.80; litt. F. vom 9. Juli 1874, von Fr. 110.80; litt. G. vom 31. Dezember 1874, von Fr. 40.—; litt. H. vom 21. Januar 1872, von Fr. 1000.—; litt. M. vom 26. November 1876, von Fr. 350.—; litt. N. vom 5. Februar 1879, von Fr. 400.—.

2. Sparheft Nr. 4847, des Kapitals von Fr. 447.55, lautend zugunsten des Armenfonds der Gemeinde Salvenach gegen die Ersparniskassa der Stadt Murten.

Allfällige Dritthaber, sowie alle Personen, welche gegen dies Kanzellationsbegehren Einsprache erheben wollen, sind aufgefordert, sich innert der Frist von drei Monaten schriftlich, mit Einlage der bezüglichen Akten, auf der Gerichtsschreiberei des Seebezirks in Murten zu melden.

Murten, den 26. November 1903.

Der Gerichtsschreiber:
A. Vonderweid.

(W. 102^a)

Der Gerichtspräsident III von Bern fordert hiemit den unbekannten Inhaber der Obligation Nr. 87535 der Schweiz. Bundesbahnen 3 $\frac{1}{2}$ % 1899/1902 und der Obligationen Nr. 158249 und 158250 der Schweiz. Nord-Ostbahn, 4% 1887, samt Coupons, in Anwendung der Art. 849 und ff. O.R., auf dieselben binnen einer Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist deren Amortisation ausgesprochen wird.

Bern, den 27. November 1903.

Der Gerichtspräsident III: Langhans.

(W. 103^a)

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 281 u. 282.)

(L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Zürich.

Konkursamt Aussersihl in Zürich III.

(1856^a)

Gemeinschuldnerin: Firma Bürlimann & Walser, Baugeschäft, Motorenstrasse 4, in Zürich III (Inhaber: Die Kollektivgesellschaft Jost Bürlimann, von Gunzwil, Kanton Luzern, in Zürich III, und Peter Walser, von Vliess (Tyrol), wohnhaft in Thalwil).

Datum der Konkurseröffnung: 14. November 1903.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 5. Dezember 1903, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Posthof an der Bäckerstrasse in Zürich III. Eingabefrist: Bis 26. Dezember 1903.

Kt. Luzern.

Konkursamt Luzern.

(1903)

Gemeinschuldnerin: Caissé générale des Famillos, Compagnie anonyme d'assurances sur la vie et de prêts viagers, in Paris, mit Separatdomicil in Luzern (Separatkonkurs betreffend die hierseits geleistete Kaution für die in diesem Kanton abgeschlossenen Verträge).

Datum der Konkurseröffnung: 26. November 1903.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 7. Dezember 1903, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtssaal, Zürichstrasse Nr. 6, in Luzern.

Eingabefrist: Bis und mit 5. Januar 1904.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.)

(L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ot. de Genève.

Office des faillites de Genève.

(1904)

Failli: Gindre, Aug., agent d'affaires, Fusterie, 7.

Délai pour intenter l'action en opposition: 12 décembre 1903.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Luzern.

Konkursamt Luzern.

(1895)

Gemeinschuldner: Möhrle, Arthur, früher in Luzern, dato unbekannt abwesend.

Datum des Schlusses: 26. November 1903.

Ot. de Vaud.

Office des faillites de Grandson.

(1897)

Failli: Ballerini, Michel, entrepreneur, à Grandson.

Date de la clôture: 23 novembre 1903.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.

(B.-G. 196 u. 817.)

(L. P. 196 et 817.)

Ot. de Vaud.

Président du tribunal de Rolle.

(1896)

Failli: Caillet, Charles, coiffeur, à Rolle.

Date de la révocation: 26 novembre 1903.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich.

Konkursamt Aussersihl in Zürich III.

(1898^a)

Aus dem Konkurs des Hofmann, Robert, Liegenschaftsagent, in Zürich III, werden Montag, den 4. Januar 1904, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant Berthastrasse Nr. 16 in Zürich III öffentlich versteigert:

Ein Doppel-Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Zurlindenstrasse Nr. 214 in Zürich III, unter Nr. 1392 für Fr. 66,800 assekuriert.

Kat. Nr. 4889. 256,3 m² Gebäudeplatz und Hofraum.

Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller und Durchfahrt an der Berthastrasse Nr. 16 in Zürich III, unter Nr. 1380 für Fr. 77,700 assekuriert.

Kat. Nr. 5061. 220,9 m² Gebäudeplatz und Hofraum.

Ein Werkstättegebäude mit Wohnung und einem gewölbten Keller an der Berthastrasse Nr. 30 in Zürich III, unter Nr. 1323 für Fr. 26,900 assekuriert.

Kat.-Nr. 4963. 310,4 m² Gebäudeplatz und Hofraum.

Ferner gegen bar: Dubiose Guthaben per Fr. 750.

Die Gantprotokolle liegen vom 20. Dezember 1903 an bei obgenanntem Konkursamt zur Einsicht auf.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.

(B.-G. 295—297 n. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Ot. de Neuchâtel.

Tribunal de Boudry.

(1901)

Débiteur: Riokli, Emile, fils, négociant, à Rochefort.

Date du jugement accordant le sursis: 26 novembre 1903.

Commissaire au sursis concordataire: F. L. Colomb, avocat, à Neuchâtel.

Délai pour les productions: 22 décembre 1903.

Assemblée des créanciers: Mercredi, 6 janvier 1904, à 10 heures du matin, à l'Hôtel de Ville, de Boudry.

Délai pour prendre connaissance des pièces: 26 décembre 1903.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Aargau. Bezirksgericht Zofingen. (1902)
Die dem Klaus-Weber, Wilhelm, Negociant, von und in Rothrist, vom Bezirksgericht Zofingen unterm 14. Oktober 1903 erteilte Nachlassstundung ist bis und mit dem 16. Januar 1904 verlängert worden.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Neuchâtel. Tribunal cantonal. (1900)
Débiteur: Brunschwig, Jacques, négociant, à Fleurier.
Jour, heure et lieu de l'audience: Jeudi, 10 décembre 1903, à 2 1/2 heures du soir, au Château de et à Neuchâtel.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Ct. de Genève. Tribunal de première instance de Genève. (1899)
Débiteurs: Méroz, Collet et C^{ie}, fabrique de meubles d'art, aux Acacias-Genève.
Date de l'homologation: 26 novembre 1903.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1903. 30. November. Julius Freimüller, von Humlikon, (Zürich), Ernst Nagel, von Blankenbach (Grossherzogtum Baden), und Ferdinand Freimüller, von Humlikon (Zürich), die erstern zwei in Bern wohnhaft, der letztere in Zürich, haben unter der Firma Freimüller, Nagel & C^{ie} in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1903 begonnen hat. Julius Freimüller und Ernst Nagel sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; Ferdinand Freimüller ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 1000 (tausend Franken). Natur des Geschäftes: Fabrikation von Schuhwaren. Geschäftsort: Brückenstrasse 1, Marzili.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Stadt Solothurn.

1903. 30. November. Die Kollektivgesellschaft Schwarz u. C^{ie} in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 8 vom 10. Januar 1900, pag. 31) hat sich infolge Todes von zwei Gesellschaftern und Verzichts des andern Gesellschafters aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Otto Schwarz, Fabrikant, von und in Solothurn, und Alfred Stierli, von und in Aarau, haben unter der Firma Schwarz u. C^{ie} in Solothurn eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1903 beginnt. Otto Schwarz ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Alfred Stierli ist Kommanditär mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000) und erhält zugleich die Prokura. Natur des Geschäftes: Mechanische Baumwollweberei. Geschäftsort: Werkholstrasse Nr. 225.

30. November. Die Firma J. Roth Sohn in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 118 vom 6. November 1888, pag. 895) ist infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen worden.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Mendrisio.

1903. 27. November. Proprietario della ditta Riccardo Paglia, in Mendrisio, è Riccardo Paglia, in Luigi, da Osano-Emilia (Italia), domiciliato in Mendrisio. Genere di commercio: Vendita di birra all'ingrosso, con deposito.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Boudry.

1903. 30. novembre. La Fabrique de moteurs et de machines (ancienne maison Zürcher, Luthi et C^{ie}), à Saint-Aubin (F. o. s. du c. d. 7 avril 1902, n° 133, page 529, et du 9 mars 1903, n° 93, page 370), fait inscrire: a. que Samuel de Perrot a cessé de faire partie du conseil d'administration dont il était le président; b. que dans sa séance du 10 octobre 1903, le conseil d'administration a nommé: 1° président du conseil: Louis Calame-Colin, du Locle, à Bôle, actuellement vice-président, qui conserve la signature sociale collective, à lui déléguée le 22 décembre 1902; 2° vice-président du conseil: Georges Nicolas, de et à Neuchâtel, auquel il a délégué la signature sociale, pour être, donnée collectivement soit avec le directeur

ou le sous-directeur, soit avec l'un des deux autres administrateurs délégués Louis Calame-Colin et Julien Rossiaud.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

27 novembre. Sous la raison sociale The Val-de-Travers Asphalte Paving Company, Limited, Succursale de Travers (Agency of Travers), la société anonyme existant sous la raison «The Val-de-Travers Asphalte Paving Company, Limited», à Londres, où elle a été inscrite en conformité de la loi anglaise de 1862, le 15 février 1871, dans les registres des compagnies, soit sociétés, a établi ce jour une succursale à Travers en ce canton. Conformément à ses statuts approuvés en dernier lieu le 21 nov. 1896 par le tribunal anglais compétent, et modifiés par décisions spéciales subséquentes en date du 15 avril 1903, approuvées à leur tour le 6 mai même année, cette société a pour but: 1° la reprise des affaires, de la clientèle, du fonds de commerce, des établissements, des machines, du matériel et des biens mobiliers de «The Val-de-Travers Asphalte Company, Limited», de tous les contrats d'engagements actuellement existants, conclus par elle, de la concession à elle accordée par la société des asphaltes du Val-de-Travers, à Genève et à Paris, du bail d'un quai à Limehouse, et, enfin, l'accomplissement de tous les contrats en voie d'exécution. 2° L'exploitation de l'industrie du pavage par l'asphalte, l'achat, l'application et l'emploi de l'asphalte pour toute espèce d'usages et la conclusion de tous les contrats nécessaires pour exploiter et développer cette industrie. 3° L'exploitation de l'industrie du pavage par l'asphalte dans toutes ses branches; la construction et le pavage de rues, routes, chemins, cours, planchers et toutes autres places avec de l'asphalte, des briques, des tuiles, du macadam ou tous autres matériaux ou de quelque manière que ce soit. 4° Le commerce de fournisseur général en ce qui concerne chacune des industries ou exploitations susmentionnées. 5° L'émission, l'acceptation, l'endossement, l'escompte, le paiement, l'encaissement et la négociation de billets, lettres de change, bulletins de changements, mandats (warrants), reconnaissances et de tous instruments négociables ou susceptibles de transfert. 6° L'acquisition et l'exploitation de tout ou partie de l'entreprise, de la propriété ou des engagements de toute personne ou société exploitant une industrie que cette compagnie est autorisée à exploiter, ou en possession de biens propres à favoriser la réalisation des fins que se propose la compagnie. 7° La conclusion de toute espèce d'arrangements concernant des répartitions de bénéfices; des associations d'intérêts, coopérations, entreprises à risques communs, concessions réciproques ou autres opérations, avec toute personne ou compagnie exploitant ou sur le point d'exploiter toute industrie engagée ou sur le point d'être engagée dans quelque transaction que la compagnie est autorisée à exploiter, ou dans laquelle elle est autorisée à s'engager. 8° L'achat contre argent comptant, contre des actions ou tout autre mode de paiement, la location, l'échange ou l'acquisition, de quelque manière que ce soit, d'immeubles ou de biens personnels, de droits ou privilèges que la compagnie peut croire nécessaires ou appropriés à la réalisation des fins qu'elle se propose; 9° Les emprunts, toutes manières de faire les fonds que la compagnie jugera convenable et, en particulier, au moyen de souscriptions de reconnaissances de dettes et d'émissions d'obligations garanties par tout ou partie des biens (actuels ou futurs) de la compagnie, y compris son capital non encore versé; le rachat et l'extinction par paiement de toutes garanties de cette nature. 10° L'octroi de toutes autorisations et concessions à d'autres personnes et sociétés en tels termes et conditions que la compagnie jugera convenables. 11° La vente totale ou partielle de l'entreprise de la compagnie ou tout contrat disposant partiellement de l'œuvre de l'entreprise, moyennant tel paiement que la compagnie jugera convenable et en particulier moyennant des actions, hypothèques ou garanties de quelque autre société poursuivant des fins semblables à ceux de la compagnie, soit en tout, soit en partie. 12° Toutes opérations propres à favoriser directement ou indirectement la réalisation des buts sus-indiqués. La durée de la société n'est pas déterminée. Son capital ascend à trois cent mille livres sterling, équivalant à sept millions cinq cent mille francs. Il est divisé en trois cent mille actions de une livre sterling (fr. 25) chacune. Les actions sont représentées par des certificats indifféremment nominatifs ou au porteur. Les publications intéressant les tiers et concernant la succursale de Travers auront lieu par voie d'insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil de directeurs dont les membres ne doivent pas être inférieurs, en nombre à quatre, ni supérieurs à sept. Par décision du 12 août 1903, ce conseil a nommé en qualité de directeur de la succursale de Travers, Joseph-Winter Pattison, anglais de nationalité, domicilié à Travers. Il engage la société pour les affaires de cette succursale par sa signature apposée individuellement en cette qualité. Bureaux: à Travers; maison Rue du Pont n° 1.

Bureau de Neuchâtel.

28 novembre. La raison G. Poetzsch, doreur et encadreur, à Neuchâtel (F. o. s. du c. d. 3 juillet 1883, n° 99, page 796), est radiée ensuite de décès du titulaire survenu le 17 mai 1903.

Le chef de la maison J. Strautmann, doreur encadreur, successeur de G. Poetzsch, à Neuchâtel, est Jean Strautmann, de Neuchâtel, y domicilié. Genre de commerce: Encadrements en tous genres et dorure. Rue Pury n° 4.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle Offizielle und private Diskontosätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte.)

	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Malland		London		Paris		Wien		St. Petersburg		New-York	
1903	Offiz. Satz	Privat. Satz	Offiz. Satz	Privat. Satz	Offiz. Satz	Privat. Satz	Offiz. Satz	Privat. Satz	Offiz. Satz	Privat. Satz	Offiz. Satz	Privat. Satz	Offiz. Satz	Privat. Satz	Offiz. Satz	Privat. Satz	Offiz. Satz	Privat. Satz	Offiz. Satz	Privat. Satz
3. Oktober	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2
10. "	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2
17. "	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2
24. "	4 1/2	4	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2
31. "	4 1/2	4	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2
7. November	4 1/2	4	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2
14. "	4 1/2	4	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2
21. "	4 1/2	4	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2
28. "	4 1/2	4	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2

* Für dreimonatliche Papiere.

Verschiedenes — Divers.

Rentabilität der chemischen Industrie Deutschlands. In der Generalversammlung des Vereins zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands, welche im Monat September in Elberfeld statt-

gefunden hat, erstattete der Generalsekretär des Vereins in gewohnter Weise einen ausführlichen Bericht über die Lage und die Entwicklung der deutschen chemischen Industrie im Jahre 1902. Der Deutsche Oekonomist entnimmt diesem Berichte die folgenden Ausführungen. Die chemische Industrie hat unter der allgemeinen Ungunst der wirtschaftlichen

Verhältnisse deshalb weniger zu leiden gehabt als andere Industriezweige, weil sie ihre Produkte zum grossen Teil wieder in sich selbst verarbeitet. Es trat infolge dessen die schon früher beobachtete Erscheinung zu Tage, dass, wenn auch das Tempo ihrer Entwicklung langsamer geworden ist, die Produktion sich doch nicht nur auf der gleichen Höhe erhalten, sondern noch gesteigert werden konnte, und dass die Erzeugnisse, ohnehon vielfach zu gedrückten Preisen, im In- und Auslande der Konkurrenz die Spitze zu bieten vermochten. Es ergibt sich dies zunächst aus den Ziffern des Aussenhandels, nach denen das Plus der Einfuhr über die Ausfuhr von Rohstoffen im letzten Jahre von Mk. 175,5 Mill. auf Mk. 167,3 Mill. zurückgegangen, die Mehrausfuhr von Fabrikaten dagegen von Mk. 252,3 Mill. auf Mk. 274,8 Mill., also um 8,19% gestiegen ist. Nach der Statistik der Berufsgenossenschaft vermehrte sich die Zahl der Betriebe im letzten Jahre von 7352 auf 7589, die der beschäftigten Vollarbeiter von 456,488 auf 460,841, also um 2,83%, und die Summe der verdienten Arbeitslöhne von Mk. 159,930,488 auf Mk. 164,207,621. Der durchschnittliche Jahresverdienst der versicherten Personen betrug Mk. 4009,67 gegen Mk. 4011,10 im Vorjahr. Zum ersten Male seit einer langen Reihe von Jahren, in der die Arbeitslöhne stetig gestiegen waren, zeigt sich also auch in der chemischen Industrie in dieser Hinsicht ein geringer Rückgang. Auch die Rentabilität der Betriebe ist trotz der verstärkten gewerblichen Tätigkeit geringer geworden. Nach den Jahresabschlüssen der 133 Aktiengesellschaften der chemischen Industrie wurde auf das eingezahlte Aktienkapital von Mk. 382,976,600 im vorigen Jahre ein Dividendenbetrag von Mk. 45,455,708 verteilt. Das ergibt eine Durchschnittsdividende von 11,87% gegen 12,30% im Vorjahre und 12,33% im Jahre 1900. Von den 133 erwähnten Betrieben verteilten 25 Gesellschaften oder 18,18% (18,33%) keine Dividende, 5 oder 2,76% (1,67%) bis zu 2 1/2% Dividende, 16 oder 12,03% (10,83%) von 2 1/2%—5%, ebenfalls 46 Gesellschaften von 5—7 1/2%, 32 oder 24,06% (22,50%) von 7 1/2%—10%, 15 oder 11,28% (16,67%) 10—15% und 24 oder 18,04% (15,83%) Gesellschaften verteilten mehr als 15% Dividende. Hiernach ist die Zahl der Gesellschaften, die nicht mehr als 5% Dividende verteilt haben, gegen das Vorjahr von 30,83% auf 34,59% gestiegen, während die Zahl der Gesellschaften, die von 5 bis zu 10% Dividende zahlten, von 36,67% auf 36,09% und die Zahl der Gesellschaften, deren Dividende 10% überstieg, von 32,50 auf 29,32% herabgegangen ist. Natur-

gemäss erstreckte sich dieses ungünstige Ergebnis nicht auf alle Betriebszweige der chemischen Industrie gleichmässig. Während die Grossindustrie der Alkalien und Säuren, die Zündwaren- und die Explosivstoff-Industrie einen Rückgang ihrer Rentabilität zu verzeichnen haben, ist das finanzielle Ergebnis der Präparaten-Industrie, der Teerfarben-Industrie und der Industrie der künstlichen Düngemittel günstiger als im Vorjahre gewesen. Bei der anorganischen Grossindustrie ist die ermittelte Durchschnittsdividende von 13,17% auf 13,02% zurückgegangen. Dieses ungünstige Ergebnis ist weniger auf die Sodaindustrie als auf die Kaliindustrie zurückzuführen. Der Grund der Verschlechterung lag hier zunächst in der stetigen Vermehrung der an der Produktion der Rehsalze beteiligten Schächte. Während die Zahl der dem Syndikat angehörenden Werke noch vor 4 Jahren 12 betrug, war sie bei der im vorigen Jahre erfolgten Erneuerung des Syndikats bereits auf 17 gestiegen und beläuft sich gegenwärtig auf 25. Die Industrie der wissenschaftlichen, pharmazeutischen, photographischen und technischen Präparate hat im vorigen Jahre mit günstigeren Ergebnissen gearbeitet. Die Durchschnittsdividende, die sich im Jahre 1900 auf 11,91%, 1901 auf 13,19% stellte, ist in 1902 auf 13,56% gestiegen. Was die chemischen Betriebe der Braunkohlenindustrie angeht, so litten dieselben unter dem Druck der niedrigen Paraffinpreise Amerikas und der dadurch hervorgerufenen Unsicherheit des Marktes, sodass der Wert der barten wie der weichen Paraffine bis auf den abnorm niedrigen Stand des Frühjahrs 1899 zurückging. Die Teerfarbenindustrie war durch die ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse des Jahres 1901, die den Absatz von Farbstoffen vielfach erschwerten, darauf hingewiesen worden, der Erwerbung neuer Absatzgebiete ihre besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. Dies konnte in erster Linie geschehen durch Bekämpfung der Pflanzenfarbstoffe auf den Gebieten, auf welchen letztere Produkte bisher allgemein herrschend waren. Die Erfolge in dieser Richtung bestehen vor allem in der Zurückdrängung des Blauholzfarbstoffs durch Teerfarbstoffe und des Pflanzenindigo durch das synthetische Produkt; so ist der deutsche Export des synthetischen Indigo im letzten Jahre wieder von Mk. 12 Mill. auf Mk. 18 Mill. gestiegen. Daneben hat auch die auf Darstellung neuer wertvoller Produkte gerichtete Forschung nicht geruht. Infolgedessen ist die Durchschnittsdividende der Teerfarbenindustrie, die im Jahre 1900 20,41%, in 1901 20,84% betrug, im Jahre 1902 weiter auf 22,03% gestiegen.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

Für Lieferung

von

[1279]

Eisenkonstruktionen

jeder Art

empfehlen sich

Bosshard & Co.

Eisenwerk A.-G.,

Näfels.

Compagnie des Eaux de Sentari et Kadi-Kewi in Basel.

Die Aktionäre werden hiermit zu der am Montag, den 4. Januar 1904, nachmittags 3 Uhr, in Mannheim, Schwetzingenstrasse 15, stattfindenden

XIV. ordentlichen Generalversammlung

ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Vorlage der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustkonto per 31. Dezember 1903.
- 2) Bericht des Rechnungsrevisors.
- 3) Antrag auf Genehmigung der Vorlagen und Entlastung des Verwaltungsrates.
- 4) Bericht über die geschäftliche Lage der Gesellschaft und Vorlage eines Statuts.
- 5) Antrag auf Genehmigung eines vom Verwaltungsrate mit den Gläubigern der Gesellschaft abgeschlossenen Uebereinkommens.
- 6) Bericht der Revisionskommission.
- 7) Beschlussfassung über die gegen die Mitglieder der früheren Verwaltung zu stellenden Regressansprüche.
- 8) Wahlen zum Verwaltungsrat.
- 9) Antrag auf Liquidation der Gesellschaft.
- 10) Wahl von zwei Liquidatoren.

Die sub 1 und 2 genannten Schriftstücke liegen vom 24. Dezember 1903 an bei dem Präsidenten des Verwaltungsrates, Herrn Ingenieur O. Smreker, in Mannheim, Schwetzingenstrasse 15, zur Einsicht der Aktionäre bereit.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben die Nummern ihrer Aktien bis spätestens 31. Dezember d. J. in Mannheim anzumelden und sich in der Versammlung durch Vorlegung der Aktien oder eines über dieselben von dem Verwaltungsrate beglaubigten Depotscheines (cfr. Art. 26 der Statuten) auszuweisen. (2350)

Mannheim, den 1. November 1903.

Der Verwaltungsrat.

Stillem, event. aktivem Kommanditär

ist Gelegenheit geboten, sich an seriösem Unternehmen mit Fr. 30—35,000 sukzessiven Einlage zu beteiligen. Offerten unter Chiffre Z R 2834 an Rudolf Mosse, Bern, erbeten. (2347.)

Ersparniscassa Olten.

Garantie der Bürgergemeinde. Reservefonds Fr. 500,000.

Diskonto von Wechseln mit wenigstens 2 Unterschriften oder Faustpfand; Inkasso nach unserem Tarif;

Darlehen gegen Bürgschaft, Faustpfand, oder Hypothek;

Kredite in laufender Rechnung mit gleichen Sicherheiten;

Annahme von Geldern auf Sparhefte, Obligationen und in laufender Rechnung; (1579.)

Abgabe von Checks und Tratten auf die Schweiz und das Ausland;

Aufbewahrung von Wertschriften.

Zinsvergütung auf Spareinlagen 3 1/2 %;

Obligationen auf 3 Jahre fest 3 1/2 %;

in laufender Rechnung 3 % mit 1 % Prov. auf den Rückbezügen;

Depositen-Rechnung 2 1/2 % ohne Provision.

Lieferung von Drucksachen.

Das eidgenössische Handelsdepartement eröffnet die Konkurrenz über die Lieferung der nachbezeichneten Drucksachen für den Bedarf der Jahre 1904, 1905 und 1906:

- 1) Verzeichnis der Namen der Handelsreisenden, die vom 1. Januar bis 31. März Taxikarten lösen; zirka 120 Seiten, in Klein-Oktav, jährlich zirka 2500 Exemplare.
- 2) Dito. Nachtrag dazu vom 1. April bis 31. Juli; zirka 20 Seiten, dito, jährlich zirka 2500 Exemplare.
- 3) Verzeichnis der Bestrafungen wegen Uebertretung des Patentgesetzes; zirka 10 Seiten, in Gross-Oktav, jährlich ca. 2000 Exemplare.
- 4) Verzeichnis der Handelshäuser mit Bewilligung der Warenmitfuhr; zirka 10 Seiten, in Klein-Oktav, jährlich zirka 2500 Exemplare.

Muster dieser Drucksachen können beim eidgenössischen Sekretariat für die Patenttaxen (Inselgasse 14, II. Stock) in Bern besichtigt werden.

Lieferungsangebote sind bis 19. Dezember dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 30. November 1903.

Eidgenössisches Handelsdepartement.

Concours pour impressions.

Le département fédéral du commerce met au concours pour les années 1904, 1905 et 1906, l'impression des documents ci-après:

- 1° Tableau des voyageurs de commerce qui se seront pourvus, du 1^{er} janvier au 31 mars, de cartes de légitimation payantes; environ 120 pages, petit-octavo, 2,500 exemplaires par an.
- 2° Supplément à ce tableau, comprenant la période du 1^{er} avril au 31 juillet; environ 20 pages, petit-octavo, 2,500 exemplaires par an.
- 3° Tableau des condamnations prononcées pour infractions à la loi fédérale concernant les taxes de patente des voyageurs de commerce; environ 10 pages, gros-octavo, 2,000 exemplaires par an.
- 4° Tableau des maisons de commerce autorisées à voyager avec des marchandises; environ 10 pages, petit-octavo, 2,500 exemplaires par an.

Les intéressés peuvent prendre connaissance de spécimens de ces imprimés au secrétariat fédéral pour les taxes de patente, rue de l'Île, 14, à Berne.

Les offres et devis doivent être adressés au département sousigné jusqu'au 19 décembre prochain.

Berne, le 30 novembre 1903.

Département fédéral du commerce.

Fabrikation u. Spezialität.

Couper- und Blombierzangen, Blomben, Perforiermaschinen, Billettatumpressen, Numerotours, Siegel, Datum- u. Firmastempel, Bremsen, Wagenschlüssel, Firmenschilder (Affichen), Hydranten- und Strassentafeln, Hausnummern, Kilometer-, Hektometer- und Gradiententafeln mit massiver, erhabener Schrift, gegossen, emailliert oder gepresst. Prägung von Konsum-, Bier-, Fabrikmarken und Hundezahlen, Velo-Nummern. Medaille Paris 1889.

H. Isler,

mechanische Werkstätte und Graviranstalt, Winterthur.

R. & E. Huber, Pfäffikon (Kt. Zürich) Telegraphendraht- und Kabelfabrik

Isolierte Leitungen für elektrische Zwecke jeder Art für Dynamo-Maschinen, Licht, Kraft, Sonnerie etc. (232a)

Rhätische Aktienbrauereien in Chur.

Der Coupon Nr. 1 unserer Aktien wird mit Fr. 20 = 4% Dividende eingelöst bei

der Bank für Graubünden in Chur und Filialen, Herren J. Töndury & Cie., Engadinerbank in Samaden und Filialen, der Schweiz. Volksbank in Uster und Kreisbanken, Herren Gühl & Cie., Bankkommandite, in Zürich und an unserer Gesellschaftskasse. (2344.)

Société de l'Hôtel des Trois-Couronnes à Vevey.

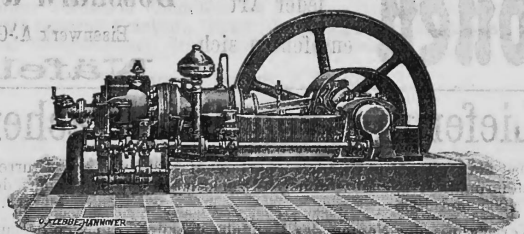
Le dividende de l'exercice au 31 juillet 1903, fixé par l'assemblée générale de ce jour à fr. 15 par action, est payable dès le 30 novembre 1903, contre remise du coupon n° 8, chez MM A. Cuénod & Cie, à Vevey. Vevey, le 28 novembre 1903. (2346.)

Société des Usines de l'Orbe.

Le coupon des actions n° 2, pour l'exercice de 1902, est payable par fr. 15 à la Banque Cantonale vaudoise et dans ses agences. (2345.)

Le conseil d'administration.

Gasmotoren-Fabrik Deutz Filiale Zürich.



Deutzer Motoren

von 1/2—2000 PS. [1790]
für Gas, Benzin, Petroleum, Spiritus etc.

Neueste Konstruktionen mit bis dato
unerreicht geringem Brennstoffverbrauch.
Benzin-, Petrol-Lokomobilen. Schiffsmotoren.

Kraftgasmotoren von 6—2000 PS.

Kohlenverbrauch für nur 1 1/2—3 Centimes pr. PS. und Stunde.

Schläpfer, Blankart & Cie., 12. Neuenhofstrasse, Zürich. Bankgeschäft.

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande. [1915]

Vermittlung von Kapitalanlagen.

Eröffnung laufender Rechnungen.

Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.

Diskonto von in- und ausländischen Wechseln.

Zeitregistrier-Apparate

für alle Verhältnisse.

Bürk's Arbeiter- u. Wächter-Kontrolluhren,
Fahrten-Kontrollapparate (59.)
ohne Verbindung mit der Wagenachse.

Rechenmaschinen (Patent Steiger).

Prospekte gratis u. franko. — Apparate kostenlos auf Probe.

HANS W. EGLI, Zürich II,

Werkstätte für Feinmechanik.

Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — London.

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 40,000,000. — Reserve Fr. 10,000,000.

Gewährung von Konto-Korrent Krediten, gedeckt und ungedeckt.

Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.

Annahme von Geldern zur Verzinsung in laufender Rechnung oder in Check-Konto.

An- und Verkauf von Wertpapieren. — Kapitalanlagen.

Vermögensverwaltungen.

Aufbewahrung von Wertsachen in offenen und verschlossenen Dépôts.

Vermietung von Tresorabteilungen in bestergerichteten Stahlkammern.

Diskontierung und Inkasso von Wechseln auf das In- und Ausland.

Ankauf und Abgabe von Wechseln, Checks und Auszahlungen, sowie

Ausstellung von Kreditbriefen auf alle Hauptplätze des Kontinents und der überseeischen Länder.

An- und Verkauf fremder Noten und Geldsorten.

Ausgabe von eigenen Obligationen, auf den Namen oder auf den Inhaber,

in Beträgen von Fr. 500 an, auf 3—5 Jahre fest, zu 3 1/4 % verzinslich,

oder 1/2 Jahr fest, nachher auf 6 Monate kündbar, zu 3 1/4 % verzinslich.

[1125]

Die Direktion.

IMPORT PAPIERS EXPORT

Fabrikanten und Exporteure aller Warengattungen handeln gegen ihr Interesse, wenn sie Einkäufe in Pack- und Ausrüstungspapieren jeder Art machen, ohne Preise und Muster eingeholt zu haben von

[278]

Gebrüder Huber, Winterthur.

(Filiale in Zürich Börsenstrasse 21 Börsengebäude.)

Zur richtigen Ausbeutung eines Export- und Import-Geschäftes wird ein kapitalkräftiger Kaufmann als aktiver Teilhaber mit 40—50 Mille Einlage gesucht.

Zur Gründung einer Genossenschaft

werden event. auch tätige, jüngere Kräfte (als Reisende und Bureau-Angestellten) mit 15—20 Mille Einlage berücksichtigt. Offerten von nur wirklich kaufmännisch veranlagten Personen sind unter Chiffre Z W 9697 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, zu senden. (2348.)

Geld auf jeglicher Basis von 5 Mille aufwärts vermittelt prompt und diskret.

C. Woerwag, Basel.
Retourmarke beifügen. (2183.)

Sweesy Tintenfüsser

übertreffen alles.

5000 Stück

von einer amerik. Versicherungsgesellschaft angeschafft.

Fr. 1. 90, 3. 20, 3. 80.

Illust. Spezialliste gratis.

Überall erhält. od. direkt bei

Kaiser & Co., Bern,

Generalvertretung

für die Schweiz. (2338.)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch. Bücherexperte, Zürich.



(1731)

Leistungsfähige Kesselschmiede (Spezialität: Blechrohrleitungen) und Eisenkonstruktionswerkstätte sucht auf allen wichtig. Plätzen d. Schweiz rührige. (2349.)

Vertreter.

Anmeldungen unter Chiffre Z Z 9675 an Rudolf Mosse, Zürich.

Zu verkaufen.

In guter Geschäftslage Zürichs, in der unmittelbaren Nähe des Hauptbahnhofes, ist ein modern eingerichtetes Geschäftshaus zu günstigen Uebernahmsbedingungen zu verkaufen. Gef. Offerten unter Chiffre Z R 9417 an Rudolf Mosse, Zürich. (2287.)



(1904)

R. & E. Huber, Pfäffikon (Kt. Zürich)

Erstellung aller technischen

Erste Schweizerische Gummi- und Guttapereha-Waren-Fabrik

Hart- und Weichgummi-Artikel. [228b]